

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 240

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix d'un seul numéro 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — L'horlogerie en Roumanie. — Die soziale Lage der Pfirzheimer Bijouteriearbeiter.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau.** Bremgarten. 29. Juni. Nr. 91. Kunz, Ernst: *Firmainhaber*; Weber, Huldreich; Seiler, Josef. *Droguerien, Farben, Kolonialwaren.*
- Basel.** 1. Juli. Nr. 2758. Sauser, C. F.: *Firmainhaber*. Cigarren u. s. w. 1. Juli. Nr. 2760. Schlossmann, F., Berlin: *Löwenthal, S. Wäsche*. Nachträge zu: Nr. 936. Beifügen: *Altherr, Joh. Wein*. Nr. 1630. Beifügen: *Deutsch, L. Wein*.
- Basel-Land.** Liestal. 1. Juli. Nachtrag zu Nr. 76. Erzer, A. *Wein*.
- Genève.** 1^{er} juillet. N° 2005. Veyrat, Georges: *Cornu, A. Vins*. Nr. 2009. Schmidt-Dahms, O.: *Chef de la maison*; Schmidt, Fréd. *Toilerie, lingerie*.
- Neuchâtel.** Chaux-de-Fonds. 29 juin. N° 298. Féralime, Emile: *Israël, Juks. Denrées coloniales*.
- St. Gallen.** Bezirk. 1. Juli. Nr. 758. Kellenberg, Aug.: *Firmainhaber*. Bücher, Zeitschriften. Nachträge zu: Nr. 183. Anstatt Krieger, A.: *Richter, A. Bilder*. Nr. 198. Anstatt Wojciekowsky, L.: *Mühlebach, Ph. Musikinstrumente*.
- Rorschach.** 29. Juni. N° 316. Fichmann, Jos.: *Lavb, M. Bilder*.
- Vaud.** Vevey. 1^{er} juillet. N° 210. Jeanrichard, Jules, Clarens: *Chef de la maison*; Jacottet, A. *Machines, horlogerie*.
- Zürich.** Winterthur. 1. Juli. Nr. 505. Ammann, Fritz: *Firmainhaber*. Tuch, Mercerie.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Les titres suivants de l'emprunt avec primes de la commune de Fribourg appartenant à dame veuve Albertine Hartmann née Tschaggien, à Fribourg, aujourd'hui décédée, ont disparu, savoir: Obligations séries 754 n° 23; — 760 n° 14; — 763 n° 25; — 960 n° 9; — 3774 n° 15; — 5726 n° 10; — 5004 n° 1; — 5023 n° 3; — 5050 n° 16; — 7031 n° 3; — 7927 n° 24; — 8293 n° 16; — 8807 n° 23; — 8816 n° 18; — 8845 n° 10.

Le président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine somme tout détenteur actuel de ces titres de les produire au greffe du tribunal précité à Fribourg, dans le délai de trois ans et ordonne que les sommes qui pourraient être attribuées aux dits titres ensuite des tirages soient consignées en justice. (W. 42)

Fribourg, le 3 mai 1901.

Le président du tribunal: E. Bise.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 31. Mai 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 851 O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Kassaschein Nr. 87,369 der Ersparnisanstalt des kaufmännischen Direktoriums St. Gallen, d. d. 4. Dezember 1885, von Fr. 2000, lautend zu Gunsten von Anna Schär, in Egnach, im Kehlhof.
- 2) Kassaschein Nr. 43,136 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, d. d. 30. Juni 1900, von Fr. 201.35, lautend zu Gunsten von Anna Schär, im Kehlhof, Egnach.
- 3) Kassaschein Nr. 34,528 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, d. d. 30. Juni 1900, von Fr. 1200, lautend zu Gunsten von Conrad Schär.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von heute an, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 55)

St. Gallen, den 4. Juni 1901.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen:
Dr. Wegelin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 1. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Kündig, Wunderli & Co** in Uster (S. H. A. B. Nr. 209 vom 11. Juni 1900, pag. 839) begiebt sich in Liquidation. Dieselbe wird durch den gemeinsam bestellten

Liquidator Walther Elsener, von Menzingen (Zug), in Zürich V, unter der Firma **Kündig, Wunderli & Co in Liquid.** durchgeführt.

1. Juli. Inhaber der Firma **Rob. Meili** in Zürich III ist Robert Meili, von Zürich, in Zürich III. Betrieb des Restaurant «Sihlburg», Werdstrasse 2.

1. Juli. Die Firma **A. M. Koller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 13 vom 13. Januar 1900, pag. 52) und damit die Prokura Hans Koller sind erloschen.

Adolf Max Koller, von Zürich, und Gustav Ulrich, von Waltalingen, beide in Zürich II, haben unter der Firma **Koller & Ulrich** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. M. Koller» übernimmt. Bergwerks- und Hüttenprodukte. Stockerstrasse 56.

1. Juli. **Viehleikasse Illnau-Lindau** in Illnau (Genossenschaft) (S. H. A. B. Nr. 158 vom 21. Juli 1891, pag. 641). Heinrich Binder-Bosshard ist als Präsident der engern Kommission zurückgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Heinrich Kuhn, von und in Bisikon-Illnau. Derselbe, sowie der als Verwalter bestellte Robert Vollenweider führen die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift je einzeln. Aus der engern Kommission sind ferner getreten: Hans Jakob Schmid-Denzler, Hans Jakob Brüniger-Morf und Emil Frey, und an deren Stellen als Beisitzer gewählt worden: David Schmid, von und in Bisikon-Illnau; Kaspar Rüegg, von und in Agasul-Illnau, und Eduard Bosshard, von und in Lindau.

1. Juli. Die unter der Firma **Sigg & Schmid** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 280 vom 9. November 1897, pag. 1147) eingetragene Kollektivgesellschaft -Gesellschafter: Witwe Lina Sigg, geb. Burckhardt und Arnold Schmid-Friedrich, und Prokurist: Hermann Sigg hat sich aufgelöst.

Hermann Sigg, von Zürich, und Arnold Schmid-Friedrich, von Stein a/Rh., beide in Zürich V, haben unter der unveränderten Firma **Sigg & Schmid** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Baumann, von Herisau, in Zürich I. Farbwaren und chemische Produkte en gros für Färberei, Druckerei und Appretur. Wiesenstrasse 6.

1. Juli. Inhaber der Firma **H. Hottinger** in Hombrechtikon ist Heinrich Hottinger, von Meilen, in Hombrechtikon. Blattmacherei. Im Langacker.

1. Juli. **Wirtschaftliche Genossenschaft des Grütlvereins Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. 129 vom 5. April 1900, pag. 519). Lebrecht Zuberbühler, Heinrich Schneider und Fritz Kuhn sind aus der Verwaltungskommission ausgetreten und an deren Stellen gewählt worden: Dr. Hugo Marthaler, von Niederhasli, als Vicepräsident; Albert Seun, von Bertschikon, als Kassier, und Jakob Waser, von Sulz-Dynhard, als Beisitzer, alle in Winterthur.

1. Juli. Inhaber der Firma **Simon Lutomirski** in Zürich I ist Simon Lutomirski, von Affolten b/Z., in Zürich II. Tuchwaren. Fraumünsterstrasse 14.

2. Juli. Inhaber der Firma **Oscar Thoma** in Zürich I ist Oscar Thoma, von Amden (St. Gallen), in Zürich I. Betrieb des Café-Restaurant «Zimmerleuten». Rathausquai 10.

2. Juli. Die Firma **Theodor Grob** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 39 vom 5. Februar 1900, pag. 159) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Juli. Heinrich Gottlieb Meyer, von Meilen, in Zürich IV, und Theodor Grob, von Knoben, in Zürich V, haben unter der Firma **Meyer & Grob** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nahm. Bankkommissions- und Wechselgeschäft. Limmatquai 90.

2. Juli. **Landw. Kreisverein Thalwil** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 139 vom 25. Mai 1895, pag. 587). An Stelle der aus dem Vorstande dieser Genossenschaft getretenen Mitglieder: Heinrich Schächli, Johannes Stehli, Walter Wieland, Johannes Bodmer, Jean Ryf und Robert Welti, und an eine vakante Stelle wurden gewählt: Emil Schwarzenbach, von und in Rüschikon, als Präsident; Friedrich Schächli, von und in Oberrieden, als Vicepräsident; Rudolf Wylder, von und in Kilchberg, als Aktuar; Ernst Itzchner, von Stäfa, in Thalwil, als Quästor, und Rudolf Salzmann und August Staub, beide von und in Thalwil, und Rudolf Meier, von und in Kilchberg, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vicepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar und der Quästor einzeln die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

2. Juli. In ihrer Generalversammlung vom 31. Mai 1901 hat die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiobauverein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 2. Juli 1887, pag. 523) ihre Liquidation beschlossen und die Durchführung derselben dem Verwaltungsrate übertragen, in dessen Namen die Firma **Aktiobauverein Zürich in Liq.** je zu zweien kollektiv zeichnen werden: Professor Dr. Albert Schneider in Zürich V, Emil Naf-Hatt in Zürich I und Werner Burkhard-Streuli in Zürich V, alle von Zürich. Die bisherigen Unterschriftsvollmachten von Hans Roth, Hans Pestalozzi und Karl Hindermann werden hiemit gelöscht.

2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lauffer & Franceschetti** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 270 vom 29. Dezember 1893, pag. 1101) hat sich infolge Hinschiedes des Ludwig Lauffer aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Lauffer & Franceschetti in Liq.** durch den bisherigen Gesellschafter Adolf Franceschetti in Zürich II durchgeführt. Geschäftslokal: Badenerstrasse 136.

2. Juli. Die Firma **Ferdinand Menke, Briefmarkenbörse** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 211 vom 12. Juni 1901, pag. 843) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Trachselwald.

1901. 1. Juli. Die Firma **Hirsbrunner & Co** in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 163 vom 10. Juli 1894, pag. 666) erteilt Prokura an Walter Buri, von Schüpfen, in Sumiswald.

2. Juli. Inhaber der Firma **M. Uhl** in Huttwyl ist Ernst Moritz Uhl, von Reisswyl, in Huttwyl. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Bonnetierwaren und Garnen en gros.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1901. 1. Juli. Die Firma **S. Weber-Stehli** in Arth (S. H. A. B. Nr. 36 vom 8. Februar 1896, pag. 144) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Fribourg Bureau de Fribourg.

1901. 1^{er} juillet. La raison **Julien Tornare**, à Estavayer-le-Gibloux (F. o. s. du c. 1891, page 999, et 1896, page 1308), a cessé d'exister, ensuite de renonciation du titulaire.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 1. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lodovico Oligiati & Cie.** (Ludwig Oligiati & Cie.) in Poschiavo, mit Zweigniederlassung in Chur (S. H. A. B. 1893, pag. 968; 1895, pag. 209; 1898, pag. 1439; 1899, pag. 1354), ist Ludwig Oligiati infolge Todes ausgeschieden; die Firma ist daher erloschen.

Andrea Sandri, von Samaden, in Chur, Ernesta Oligiati und Marie Oligiati, beide von und in Poschiavo, und Witwe Maria Cecilia Oligiati-Saratz, von Poschiavo, in Chur, haben unter der Firma **Sandri, Oligiati & Cie.**, vormals **Ludwig Oligiati & Cie.**, in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma **Lodovico Oligiati & Cie.** (Ludwig Oligiati & Cie.) mit Aktiva und Passiva unterm 15. Juni 1901 übernommen hat. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift ist allein der Gesellschafter Andrea Sandri berechtigt. Natur des Geschäftes: Veltlinerweinhandlung. Geschäftslokal: Untergasse Nr. 260 in Chur. Die Firma erteilt Prokura an Arthur Sandri, von Samaden, wohnhaft in Chur.

1. Juli. Die Firma **Ferd. Scheurmann**, in Davos-Platz (S. H. A. B. 1894, pag. 123) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Passantenhotel, Kolonialwaren- und Delikatessenhandlung. Geschäftslokal: Hotel zum weissen Kreuz in Davos-Platz.

1. Juli. Die Einzelfirma **Sanatorium Arosa M. Herwig** in Arosa S. H. A. B. 1893, pag. 245; 1894, pag. 902 erteilt Prokura an Willem ten Bruggencate, von Almelo (Holland), wohnhaft in Arosa.

1^o luglio. Arthur Schaffter, di Moutier-Grandval, domiciliato in Poschiavo, è proprietario della casa **A. Schaffter** in Poschiavo. Genere di commercio: Chimico-farmacista. Locale: Farmacia delle Torri in Poschiavo.

1. Juli. Unter der Firma **Engadin Press Co. A.-G.** hat sich mit dem Sitze in Samaden eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist: Betrieb der zwei Zeitungen «Engadin Express» und «Alpine Post», vereinigt als eine Zeitung zur Förderung der Interessen des ganzen Engadins. Die Statuten sind am 28. Mai 1901 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000 (Franken Hundertfünfzigtausend), eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100 (Franken Hundert). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in den Zeitungen «Engadin Express» und «Alpine Post» in Samaden. Die Gesellschaft wird nach aussen durch die Präsidenten vertreten, welcher zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist. Präsident ist George S. F. Edwards, von South Shields bei Newcastle upon Tyne (England), wohnhaft in St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Kilm.

1901. 1. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Weber Söhne (Weber fils)** in Menziken (S. H. A. B. 1898, pag. 1197) ist Friedr. Gottlieb Weber-Fischer infolge Todes ausgeschieden.

1. Juli. Die Firma **Rud. Eichenberger-Merz** in Beinwil (S. H. A. B. 1884, pag. 351) erteilt Prokura an Otto Eichenberger, Sohn, von und in Beinwil.

Vaudt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne.

1901. 29 juin. Par suite du décès de Louis Bornand-Maulaz sa commandite de cent mille francs dans la société en commandite **Guye & Cie.**, à Lausanne (F. o. s. c. des 6 septembre 1890, 23 août 1894 et 4 janvier 1896) est éteinte dès ce jour.

29 juin. La raison **V^o Burnens**, à Lausanne, vins et liqueurs, cave de la Palud (F. o. s. c. du 12 mars 1894) est radiée ensuite de remise de commerce.

29 juin. Le chef de la maison **S. Weber**, à Lausanne, est Samuel Weber, de Fenil (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: vins et liqueurs. Magasin: 6, place de la Palud, à l'enseigne «Cave de la Palud».

29 juin. Suivant acte notarié **A. Morier-Genoud**, l'assemblée générale du 20^c de la société anonyme inscrite au registre du commerce sous la raison sociale **L'Immeuble** dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 novembre 1894 et 22 juin 1900) a modifié ses statuts et a pris pour nouvelle raison sociale **L'Immeuble de la Rue Centrale**. Il n'a pas été apporté d'autre modification dans cette assemblée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel.

1901. 1^{er} juillet. Gustave-Jules Lavanchy, de Lutry (Vaud), domicilié à Neuchâtel, und Max Vittel, de Rolle (Vaud), domicilié à Morges, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Lavanchy et Vittel**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} mai 1901. Genre de commerce: Meubles décoratifs. Bureaux et ateliers: Tertre, n^o 18, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 27 juin. Les suivants: Paul de Torrenté, d'origine valaisanne, domicilié à Sion, et Théodore Mallet, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale de **Torrenté et Co.**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1901. Genre d'affaires: Commerce de vins et liqueurs; spécialité de vins du Valais, et de vermouth «Coras». Bureau et caves: 4, Rue Gevray. (Ancien commerce F. A. Sutter).

29 juin. La société en nom collectif **Mayer, Kunz & Co.**, à Genève (F. o. s. du c. du 24 mars 1887, page 227), est dissoute par suite du décès de l'associé **V^o Albertine Mayer-Straub**.

Les associés restants, **Charles-William Kunz**, d'origine allemande, et **Charles-Albert Mayer**, de Genève, tous deux domiciliés à Genève, sont restés dès le 10 mars 1901, chargés de l'actif et passif de la société qu'ils continuent sous forme de société en nom collectif, sous la raison **Mayer et Kunz**, à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'«Hôtel Beau Rivage». Locaux: Quai du Léman.

29 juin. La raison **E. Maurice**, fabrique de meubles et chars d'enfants, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 août 1892, page 700), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,594. — 26. Juni 1901, 6 Uhr p.

F. A. Föllén, Kaufmann,
Bremen (Deutschland).

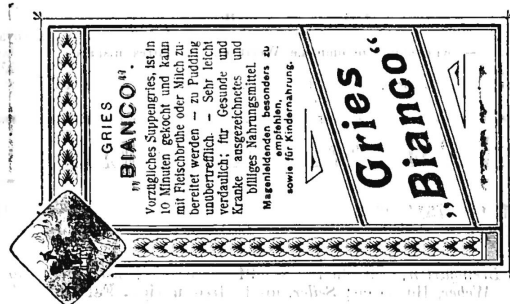
Thee, Kaffee, Cacao, Chokolade.

Talanda

Nr. 13,595. — 27. Juni 1901, 8 Uhr a.

Otto Honegger, Fabrikant,
Feldbach-Hombrechtikon (Schweiz).

Reis, Mehl und Gries.



N^o 13,596. — 27 juin 1901, 8 h. a.

Léon N. Robert, successeur de N. Robert-Bornand & fils,
fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



N^o 13,597. — 27 juin 1901, 9 h. a.

G^e Favre-Picard, fabricant,
Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.



N^o 13,598. — 27 juin 1901, 4 h. p.

V^o de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et cadrans de montres.

NORTHERN PACIFIC



N^o 13,599. — 27 juin 1901, 4 h. p.

V^o de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et cadrans de montres.

NATIONAL LIMITED



N^o 13,600. — 27 juin 1901, 4 h. p.

V^o de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et cadrans de montres.

NATIONAL LIMITED ADJUSTED



Nr. 13,601. — 27. Juni 1901, 5 Uhr p.

S. Rahmer, Generalagent,
Cassel (Deutschland).

Wein.

Vinum Vit

N° 13,602. — 27 juin 1901, 12 h. m.

Baumann & C°, négociants,
Berne (Suisse).Farines, gruaux, tourteaux et tout autre produit
alimentaire.

Cremaval

N° 13,603. — 27 juin 1901, 12 h. m.

Baumann & C°, négociants,
Berne (Suisse).Farines, gruaux, tourteaux et tout autre produit
alimentaire.

Lactigen

N° 13,604. — 27 juin 1901, 12 h. m.

Baumann & C°, négociants,
Berne (Suisse).Farines, gruaux, tourteaux et tout autre produit
alimentaire.

Lactival

N° 13,605. — 27 juin 1901, 12 h. m.

Baumann & C°, négociants,
Berne (Suisse).Farines, gruaux, tourteaux et tout autre produit
alimentaire.

Nutrival

N° 13,606. — 27 juin 1901, 12 h. m.

Baumann & C°, négociants,
Berne (Suisse).Farines, gruaux, tourteaux et tout autre produit
alimentaire.

Porcrist

Nr. 13,607. — 27. Juni 1901, 10 Uhr a.

Lambert & Butler, Limited, Fabrik,
London (Grossbritannien).

Tabak und Cigarren.

(Uebertragung von Nr. 269 (engl.) der Firma Lambert & Butler.)



Nr. 13,608. — 27. Juni 1901, 10 Uhr a.

Lambert & Butler, Limited, Fabrik,
London (Grossbritannien).Verarbeiteter Tabak, Cigarren, Cigaretten u. Schnupf-
tabak.

(Uebertragung von Nr. 7054, der Firma Lambert & Butler.)

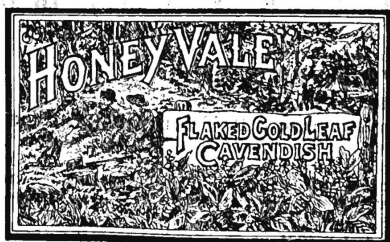


Nr. 13,609. — 27. Juni 1901, 10 Uhr a.

Lambert & Butler, Limited, Fabrik,
London (Grossbritannien).

„Cavendish“ Tabak.

(Uebertragung von Nr. 7055 der Firma Lambert & Butler.)



Nr. 13,610. — 27. Juni 1901, 10 Uhr a.

Lambert & Butler, Limited, Fabrik,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

(Uebertragung von Nr. 7066 der Firma Lambert & Butler.)



Nr. 13,611. — 27. Juni 1901, 10 Uhr a.

Lambert & Butler, Limited, Fabrik,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

(Uebertragung von Nr. 7057 der Firma Lambert & Butler.)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

L'horlogerie en Roumanie.

(Rapport du consul général suisse à Bucharest, M. Jean Staub.)

L'état précaire dans lequel se trouve le commerce d'horlogerie en Roumanie déjà depuis près de trois ans et qui, d'ailleurs, a été signalé dans mes précédents rapports, ressort d'une manière éclatante des chiffres de la statistique officielle du commerce extérieur du royaume:

Montres et chronomètres en or. Importation en 1893: 7386 pièces dont de la Suisse 5925. Importation en 1899: 1173 pièces, dont de la Suisse 880, de l'Allemagne 111, d'Autriche-Hongrie 96, de France 35. En 1898 l'importation totale en avait été 3112 pièces dont de la Suisse 2145.

Montres en argent ou en autres matières. Importation totale en 1899: 29,267 pièces (contre 41,166 de l'année précédente), parmi lesquelles 19,125 de la Suisse, 5154 de France, 2385 d'Autriche-Hongrie, 1800 d'Allemagne. En 1898 la Suisse en avait fournies 24,429 pièces. Donc diminution sur toute la ligne. Elle est due à la mauvaise marche des affaires en général dans ce pays et à la restriction des crédits que les exportateurs suisses ont sagement introduite et maintenue envers la plupart de leurs clients de Roumanie.

Bijouterie d'or ou de platine. L'importation a atteint en 1899 la valeur de Lei 510,300 à laquelle la Suisse a participé par la somme de Lei 83,700, tandis que l'Allemagne en a fournie pour Lei 308,000. Le droit d'entrée est Lei 100 par kilogramme.

Etant donné la belle récolte de blé et d'autres céréales qui vient de commencer, on peut s'attendre, aussi dans l'horlogerie, à une reprise considérable des affaires, mais les fabricants feront bien de continuer à refuser des crédits à des personnes sur le compte desquelles ils ne se sont pas bien renseignés. Et surtout ne devrait-on pas envoyer des montres en consignation, ni à titre d'échantillons, ni à d'autres titres. C'est par là qu'on a fait un grand tort au commerce régulier et que les fabricants suisses ont souffert de fortes pertes.

L'art. 8 de la loi sur les marques de fabrique et de commerce, promulguée le 15 avril 1879, prévoit que la propriété des marques enregistrées se perd après 15 ans. Mais ce même article dispose qu'elle peut être prolongée pour un terme de 15 ans si on fait un nouveau dépôt après l'expiration du premier terme. Parmi les maisons qui ont enregistré des marques de fabriques ou de commerce il y en a peu qui aient profité de cette faculté du renouvellement. Dans une récente publication le ministère de l'Industrie et du Commerce roumain appelle leur attention sur le danger qu'il y a que, négligeant de se procurer un nouveau terme pour leurs marques, celles-ci peuvent être enregistrées au profit et sur le nom de tierces personnes, contre lesquelles on ne pourrait plus tard élever des prétentions.

Verschiedenes — Divers.

Die soziale Lage der Pforzheimer Bijouteriearbeiter. Wie der Vorstand der badischen Fabrikinspektion, Dr. Wörishöffer, über die Lage der badischen Cigarrenarbeiter und der Fabrikarbeiter in Mannheim besondere Studien veröffentlicht hat, so bietet jetzt der badische Fabrikinspektor Fuchs eine Studie über die Pforzheimer Bijouterieindustrie, speziell über die Lage der Arbeiter. Diese Industrie beschäftigt über 14,000 Arbeiter aus Pforzheim und Umgebung in Fabriken und in kleinen Werkstätten; etwa 1200 in Heimarbeit meist auf dem Lande und für billige Artikel. Die Bedeutung dieser Industrie ist nicht nur für die Stadt und das Land eine wesentliche, sondern selbst für das Reich und den internationalen Verkehr. Bei einer Beschäftigung von etwa 9- bis 10,000 Arbeitern um das Jahr 1890 wurden über 40,000,000 Mark umgesetzt, und heute werden zwischen 15- und 16,000 Arbeiter beschäftigt.

Die Bijouterieindustrie ist in Pforzheim im 18. Jahrhundert durch Ausländer eingeführt worden, hat aber erst gegen Mitte des 19. Jahrhunderts einen rechten Aufschwung genommen und ist seitdem trotz manchen Rückschlags in die Höhe gekommen und noch in steter Weiterentwicklung. Emporgebracht wurde sie durch Intelligenz und Fleiss der Industriellen, durch ein gutes Kreditwesen und durch eine stetige Förderung des Unterrichts für kunstgewerbliche Fächer unter staatlicher Leitung und Aufsicht und materieller Unterstützung. Neuerdings hat die Einführung und Verwendung von Motoren (Gas und namentlich Elektrizität) ganz besonders auf die Hebung der Industrie eingewirkt. Die Erscheinung, dass die grossen Betriebe zu-, die kleinen abnehmen, ist auch in Pforzheim zu beobachten, obgleich noch Hunderte von kleinen Betrieben vorhanden sind und fortgesetzt neue entstehen, da Roh-

material oder Halbfabrikat auf Kredit zu haben sind und die billigen Artikel in Doublé nicht viel Kapital erfordern. Ursprünglich wurden nur Gold und Edelstein verarbeitet, heute haben Doublé und Silber zum Teil die billigeren Goldsachen verdrängt. Auch werden Arbeiter in Doubléfabriken vielfach besser bezahlt als Arbeiter, welche beste Goldartikel anfertigen. Aus den in der Fuchs'schen Studie mitgeteilten Thatsachen ist zu erwägen, dass in älteren Werkstätten der Arbeitsprozess und der Aufenthalt wegen ungenügenden Luftraumes, zu geringer Höhe der Lokale und unzureichender Lüftungserneuerung viel Schädlichkeiten bieten, aber es wird von Jahr zu Jahr verbessert. Nachteilig wirken auch das Gas der Lichtflammen und die Hitze der Glühöfen. Trotzdem steht die Bijouteriearbeiterschaft hinsichtlich der Krankheitsfälle und Krankheitstage hinter den sonstigen Versicherten zurück, was allerdings auch darin seinen Grund haben dürfte, dass die Arbeiten im geschlossenen Raum und mit wenig physischem Kraftaufwand auch bei leichtem Unwohlsein möglich sind. Ein starkes Kontingent liefern die Bijouteriearbeiter für die Tuberkulose, und es stirbt eine verhältnismässig grosse Zahl der Arbeiter vor dem 40. Lebensjahre.

Etwa zwei Drittel der Arbeiter wohnen nicht in Pforzheim, sondern in Nachbarorten bis zu 15 km Entfernung, doch gestatten die Bahnverbindungen der badischen und der württembergischen Staatsbahn, sowie der Kleinbahnen, der Mehrheit nach ihrem Arbeitsort zu fahren. Was die Fahrten und das Essen ausserhalb des Hauses kosten, wird durch billiges Wohnen in den Dörfern ausgeglichen. Ausserdem ist das Wohnen auf dem Lande und das Hin- und Hergehen der Gesundheit zuträglich, und es haben viele Arbeiterfamilien durch Viehhaltung und kleine Landwirtschaft eine erhebliche Beihilfe zum Unterhalt.

Die Arbeitszeiten sind mässig, wenn auch durch die Eigenart der Industrie zeitweilig Ueberstunden gemacht werden und dann wieder die Arbeitszeit abgekürzt wird. Bedauerlich ist die üble Gewohnheit des «Baumachens» an Montagen und selbst noch an Dienstagen, obgleich die Löhne an den verschiedensten Tagen der Woche ausbezahlt werden.

Ein sehr erhebliches Kontingent stellen die Lehrlinge zur Arbeiterzahl (fast ein Viertel); es hat dies seinen Grund darin, dass dieselben längere Lehrzeit haben und überhaupt stets gesucht und mit grossem Eifer angeworben werden. Dass ein Drittel der Arbeiter weiblich ist, hat nicht nur den Grund, dass die Frauenarbeit billiger ist, sondern ganz besonders den, dass die weiblichen

Hände feinfühlig und für mancherlei Arbeiten geeigneter sind (wie z. B. beim Kettenmachen). Für Polierarbeit werden fast ausschliesslich Frauenhände verwendet.

Die Löhne werden im allgemeinen als günstig bezeichnet, sie beginnen für verheiratete nicht qualifizierte Arbeiter mit etwa 800 M. pro Jahr, während man für Durchschnittsarbeiter etwa 1200 M. annehmen darf. Es wird vielfach Akkordlohn gezahlt, aber die Hauptmethode ist der Stundenlohn, der für Lehrlinge mit 5 Pf. beginnt und bis auf 25 Pf. ansteigt. Das Fuchs'sche Werk enthält eine Anzahl genauer Erhebungen über Lohn, Nebeneinkommen, familiäre und häusliche Zustände von Arbeitern und Arbeiterfamilien, und dieses Erhebungsmaterial ergibt nur vereinzelt niedrige Löhne bei alten, nicht mehr recht arbeitsfähigen Personen oder Frauen. Hingegen sind darunter 11 mit Löhnen von 2—3000 M., und der Rest liegt zwischen 1000 und 2000 M.

Die jungen Leute, nicht nur die Lehrlinge, bleiben in der Regel bei den Eltern, ziehen nicht vom Lande in die Stadt in ein Garçonleben; es erhöht dies mancher Haushaltung die Einnahmen wesentlich. Auch dem Arbeitsverdienst der Ledigen sind besondere Erhebungen gewidmet worden, und die Resultate mit verwendet.

Interessant sind die 35 Haushaltungsrechnungen mit physiologischen Bilanzen, welche das Werk enthält. Dieselben ergeben im allgemeinen mit seltenen Ausnahmen ausreichende Ernährung der Familien, wenn auch nicht vergessen werden darf, dass vielfach das, was für Fleisch, Wurst, Fett verausgabt wurde, vorzugsweise dem Manne zu gute kommt, während die Familie sich mehr an Mehlspeisen und Brot hält. Von Kartoffelnahrung, wie man solche in preussischen und sächsischen Industriegebieten findet, ist keine Spur. Auffallend ist der reichliche Biergenuss, der viel Geld verschlingt. Das Biertrinken und das kalte Essen der auswärtig Wohnenden dürfte auch wesentlich zu den verhältnismässig häufig vorkommenden Magenkrankheiten beitragen.

Die Haushaltungsrechnungen ergeben vielfach Ersparnisse, die zum Teil bei den Sparkassen, zum Teil in Grundbesitz oder für dessen Verbesserung angelegt werden. Auch sind verschiedene Rechnungen vorhanden, die Lebens- und Aussteuer-Versicherungen aufweisen.

Die Hausindustrie ist in der Bijouterie neu, hat es aber doch schon auf etwa 1200 Arbeitskräfte gebracht, die man natürlich wegen des wirtschaftlichen Vorteils für den Verleger annahm. Ihre Produkte sind billigere Waren.

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Grundriss der Handelswissenschaft Handelslehre u. Handelskunde

von Prof. W. Wick, Vorstand
an d. kant. Handelsschule Luzern.

Gegen Nachnahme od. Eineindung
des Betrages freie Zusendung von
Strecker & Schröder, Verlag
Stuttgart. (1110)

Für jed. Kaufmann
zum Selbststudium und Nach-
schlagen **unentbehrlich.**
Das Werk zählt zu den
besten seiner Art.

Kanton Luzern. Konkursamt Entlebuch.

Wertschriften-Konkurssteigerung.

(Gegen Barzahlung.)

Gemeinschuldner: Otto Felder, gewesen im Farnbühlbad, Schachen, Gemeinde Werthenstein.

Zeit und Ort der Steigerung: Samstag, den 20. Juli 1901, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum „Port“ in Entlebuch.

Steigerungsobjekte:

- 6 Güten von je 502½ Gl. oder Fr. 957.13, angeg. 1. und 2. Februar 1837; 2. und 3. Januar 1840; 29. und 30. September 1843. Vorgang der ersten Gült: Keiner. Würdigung vom Jahre 1892: Fr. 69,000.
- Gült vom 15. Juni 1864 von Fr. 3000. Vorgang Fr. 5742.78. Würdigung wie oben.
- 7 Güten von je Fr. 5000, angeg. 1., 2., 3., 4., 5. September 1879; 1. Januar 1881 und 5. September 1882. Vorgang der ersten Gült Fr. 8742.78. Würdigung wie Ziff. 1.
Unterpfand der Güten Ziff. 1, 2 und 3: Die Kur- und Badanalt Farnbühl.
- 2 Güten von je Fr. 4000, angeg. 11. und 12. Januar 1892. Vorgang der ersten Gült: Keiner. Würdigung Fr. 11,000.
- 2 Güten von je Fr. 2000, angeg. 13. und 14. Januar 1892. Vorgang der ersten Gült: Fr. 8000. Würdigung wie Ziff. 4.
Unterpfand der Güten Ziff. 4 und 5: Anteil Farnbühl oder Altbad.
- Gült, angeg. 15. Januar 1892 von Fr. 5000, haftend auf: Kur- & Badanalt Farnbühl und Anteil Farnbühl oder Altbad. Vorgang Fr. 70,742.78. Würdigung Fr. 80,000.
- Gült, angeg. 3. Januar 1892 von Fr. 1000, haftend auf dem Sennereigebäude im Farnbühl. Vorgang: Fr. 4000. Würdigung Fr. 6000.
- Gült von Gl. 405, angeg. 11. April 1837, Unterpfand in der Gemeinde Luzern. Vorgang Gl. 2991.35.4. Würdigung Gl. 1875.
- Gült von Fr. 2000, angeg. 2. Januar 1859, Unterpfand in der Gemeinde Luzern. Vorgang Fr. 6646.44. Würdigung Fr. 10,000.
- Gült von Fr. 2000, angeg. 6. Juli 1873, Unterpfand in der Gemeinde Luzern. Vorgang Fr. 11,020. Würdigung Fr. 28,000.
- Gült von Fr. 2000, angeg. 1. September 1880. Unterpfand in der Gemeinde Emmen. Vorgang Fr. 1500. Würdigung Fr. 3000.
- Gült von Gl. 562.20, angeg. 16. Oktober 1838. Unterpfand in der Gemeinde Luzern. Vorgang: Fr. 1809.53. Würdigung Fr. 2857.14.
- 2 Güten von je Fr. 2000, angeg. 1. und 2. Januar 1895. Unterpfand in der Gemeinde Luzern. Vorgang der ersten Gült Fr. 20,000. Würdigung Fr. 30,000.
- 2 Güten von je Fr. 2000, angeg. 1. und 2. Januar 1895, Unterpfand in der Gemeinde Luzern. Vorgang der ersten Gült Fr. 15,000. Würdigung Fr. 30,000.
- Gült von Fr. 2000, angeg. 2. Juni 1880. Unterpfand in der Gemeinde Neudorf. Vorgang Fr. 21,375.01. Würdigung Fr. 29,020.
- 3 Obligationen der Kreditanstalt in Luzern von je Fr. 1000, mit Coupons auf 30. Juni 1902, verzinslich zu 3¼ %.
- Lebensversicherungspolice der Schweizerischen Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich vom 7. Dezember 1898 von Fr. 5000.
- Lebensversicherungspolice der Schweizerischen Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich vom 26. Januar 1895 von Fr. 10,000.
- Lebensversicherungspolice der Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart vom 29. Mai 1890 von Fr. 10,000.
- Lebensversicherungspolice der Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Basel vom 6. Juni 1889 von Fr. 10,000.

Die Werttitel und die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Entlebuch zur Einsicht auf.

Entlebuch, den 25. Juni 1901.

Konkursamt Entlebuch.

L. Zemp.

Handelsschule Neuenburg.

Ferienkurse

für junge Leute, welche sich im Französischen und in Buchhaltung und Bureau-Arbeiten vervollkommen wollen.

Erste Abteilung vom

15. Juli bis 3. August.

Zweite Abteilung vom

26. August bis 14. September.

Anmeldungen sind zu richten an die Direktion, die auch zu jeder Auskunft gerne bereit ist. (1207)

Schweizerische Nordostbahngesellschaft.

Kündigung der Prioritätsaktien.

Hiemit künden wir die noch in Kraft bestehenden 1033 Prioritätsaktien unserer Gesellschaft zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1901.

Zürich, den 22. Juni 1901.

(1153)

Direktion der Schweizer. Nordostbahngesellschaft.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger).

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 77,000 Personen mit einem Versicherungskapital von 759 Mill. Fr. Ausgezahlte Versicherungssumme 176 Mill. Fr., Vermögen 252 Mill. Fr., darunter zur Verteilung an die Versicherten bestimmte Gewinnfonds 41 Mill. Fr.

Die Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der grössten und billigsten Lebensversicherungsgesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich

42 % Dividende. (975)

Nähere Auskunft wird gern erteilt und tüchtige Agenten werden gesucht durch:

C. Fehring,

Gen.-Repr. für die Schweiz, Selnaustr. 27, Zürich I. — Telefon 5520.
Palmert & Co., Brandschenkestr. 18, Zürich I. — Telefon 1547.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass wir die Beamten der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, Herren

Wilhelm Henneberg,

Georg Modrach und

Gerichtsassessor a. D. **Friedrich Sachsse,**

sämtlich in Leipzig, zu Bevollmächtigten der Gesellschaft in Gemässheit von § 8 des Gesellschafts-Statuts ernannt haben, so dass ein jeder von ihnen befugt ist, in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Direktoriums oder einem Direktorial-Stellvertreter für die Gesellschaft rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben. (1250)

Leipzig, den 1. Juli 1901.

Der Verwaltungsrat der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Dr. Hagen, Vorsitzender.